

Hier zuliebe

FRÜHJAHR 2019

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Miträtseln
und ein
Strauch- und
Grasscheren-Set
gewinnen!

Frischekur für die
Stadtwerke



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg



Öffnungszeiten

Empfang/Zentrale/Kasse

Lucas-Cranach-Straße 22
☎ 03491 . 470-0
Fax 03491 . 470-290
gebührenfrei:
☎ 0800 . 75 90 800
slw@stadtwerke-wittenberg.de
www.stadtwerke-wittenberg.de
Mo · Mi 8 – 16 Uhr
Di · Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Ansprechpartner

Kundenservice – Privat- und Gewerbekunden

- Peggy Heinrich
☎ 03491 . 470-130
- Anita Junker
☎ 03491 . 470-136
- Cornelia Richter
☎ 03491 . 470-160
- Franziska Illgner
☎ 03491 . 470-158
- Elisabeth Meißner
☎ 03491 . 470-181

Vertrieb –

Privat- und Gewerbekunden

- Elke Kayser
☎ 03491 . 470-180
- Uwe Holger
☎ 03491 . 470-180
- Frank Ettrich
☎ 03491 . 470-180

Forderungswesen

- Nadine Puhmann
☎ 03491 . 470-134
- Marion Webel
☎ 03491 . 470-137
- Silvana Genthe
☎ 03491 . 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Cornelia Henschel-Scherfenberg
☎ 03491 . 470-147

Netzservice

- Simone Ewert
☎ 03491 . 470-286
- Thomas Vier
☎ 03491 . 470-262

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 . 470-100

Trinkwasser

- Einbau von Zwischenwasserzählern
- Gerd Schneider, Anschlusswesen
☎ 03491 . 470-287

Erdgasauto

- Karin Wenzel
☎ 03491 . 470-220

Erdgasfahrzeug-Service-Telefon

☎ 01802 . 23 45 00
(zum Ortstarif)

Erdgastankstellen in Wittenberg

- ESSO-Tankstelle
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station
Berliner Chaussee 70

Elektromobilität

E-Ladesäulen der Stadtwerke

- Parkplatz der Stadtwerke
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Hbf. – Westseite
Am Hauptbahnhof 1
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Stadtverwaltung
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Elbstraße/Wallstraße
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Wallstraße/Schloßplatz 1d
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Wilhelm-Weber-Straße 4
06886 Lutherstadt Wittenberg
- Parkplatz Elbauenblick
(hinter Amtshaus)
06869 Coswig (Anhalt)
- Autoreparatur U.-I. Schöne
Am Gorrenberg 28
06917 Jessen (Elster)
- EDEKA Habedank
Westendstr. 32
06895 Zahna-Elster



Telefon-, Datenübertragungs- und Highspeed- Internetdienste

wittenberg-net GmbH

Dessauer Str. 280
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 . 7699-999
Fax 03491 . 7699-111
hilfe@wittenberg-net.de
www.wittenberg-net.de

Ansprechpartner

Kundenservice

- Maria Donner
☎ 03491 . 7699-999
- Kay Senst
☎ 03491 . 7699-999



Abwasser

Entwässerungsbetrieb
Heinrich-Heine-Straße 8
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 . 627-0
Fax 03491 . 627-300
elw@abwasser-wittenberg.de
www.abwasser-wittenberg.de

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben

- Annika Bajerke
☎ 03491 . 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
☎ 03491 . 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 . 627-222



Schwimmhalle Wittenberg

Parkstraße 40
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 . 506 24-0
bfw@baden-in-wittenberg.de
www.baden-in-wittenberg.de

Öffnungszeiten

Öffentlicher Badebetrieb

Dienstag
6 – 8 Uhr
13 – 17 Uhr
19 – 21 Uhr
Mittwoch
6 – 22 Uhr
Donnerstag
6 – 8 Uhr

Freitag (Warmbadetag)

6 – 8 Uhr
13 – 22 Uhr
Samstag
10 – 21 Uhr
Sonntage · Feiertage
10 – 19 Uhr

Saunawelt (bis 30.4.)

Montag (Frauensauna)
10 – 21 Uhr
Dienstag · Donnerstag · Samstag
10 – 21 Uhr
Mittwoch · Freitag
10 – 22 Uhr
Sonntage · Feiertage
10 – 19 Uhr

Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt öffnet das Bad täglich ab 10 Uhr (Sommerferien ab 12 Uhr).
Ab 1. Mai hat die Sauna täglich ab 14 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: www.baden-in-wittenberg.de



Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg

Weinberge 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 . 67814-0
Fax 03491 . 67814-14
ksw@kommunalservice-wittenberg.de
www.kommunalservice-wittenberg.de

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag
7 – 16 Uhr
Freitag
7 – 14.30 Uhr

Grünschnittannahme

(von April bis November)
Montag – Freitag
14 – 16 Uhr



Inhalt

- 4 **Hintergrund**
Stadtwerke-Strategie im Blick
- 8 **Porträt**
myCARE – Moderner Arzneiservice
- 10 **Freizeit**
Den Frühling genießen
- 12 **Kinder**
Die Energie der Sonne
- 14 **Ratgeber**
Gartentipps vom Experten



Mit dem Experiment können Kinder eine Sonnenmühle selber basteln.



Im Frühling erwacht die Natur wieder zum Leben.



Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

neues Jahr, neuer Anfang – so besagt es das Sprichwort. Wir haben das angenommen und präsentieren Ihnen hier die erste Ausgabe von „Hier zuliebe“. Der neue Titel unserer bewährten Kundenzeitschrift will zeigen, dass wir uns weiterentwickelt und dabei auch verändert haben. Wir sind als Unternehmensgruppe enger zusammengedrückt und stärker geworden – auch für Sie, unsere Kunden.

„Hier zuliebe“ steht dafür, dass wir hier vor Ort eng verwurzelt sind. Von Zahna bis Coswig, von Bad Schmiedeberg bis Kropstädt engagieren wir uns für die Region und die Menschen, die hier leben. Und das mit einer stetig wachsenden Palette an attraktiven Produkten und Dienstleistungen.

In unserer Zeitschrift informieren und unterhalten wir Sie auch 2019 in bewährter Weise. So können Sie beispielsweise auf den Seiten 6/7 nachlesen, warum unsere Mitarbeiter gerne für uns und damit auch für Sie arbeiten. Auf den Seiten 10, 11 und 14 starten wir gemeinsam mit Ihnen in den Frühling. Meine Ausführungen zu den Herausforderungen, vor denen wir als Stadtwerke Gruppe 2019 stehen, finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Viel Spannung und Vergnügen also mit unserem ersten „Hier zuliebe“!

Ihr Hans-Joachim Herrmann

Im Netz neu aufgestellt

Einfacher, schneller, übersichtlicher – im Frühjahr 2019 gehen die neugestalteten Internetauftritte der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH sowie der Wittenberg NET GmbH online. „Neben den bereits eingeführten neuen Logos der Unternehmen der Stadtwerke Gruppe und unserem Claim ‚Hier zuliebe‘ sind auch die Homepages ein Ausdruck dafür, dass wir uns weiterentwickelt haben“, sagt Sabrina-Maria Geißler, Referentin der Geschäftsführung. „Im Vordergrund steht immer der Mehrwert für unsere Kunden.“ Dazu gehört auch

eine moderne Benutzerführung, bei der man mit wenigen Klicks zu den gewünschten Informationen gelangt – vom Melden der Zählerstände bis zum Stöbern im Produktshop. Auf der neuen Homepage der Wittenberg NET kann die Verfügbarkeit schneller Internetleitungen gecheckt werden. Auch hier sind Vertragsabschlüsse online möglich. Die Seiten sind für die mobile Nutzung optimiert und im Unternehmensverbund gegenseitig verlinkt. Die Internetauftritte der anderen Unternehmen folgen sukzessive.

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491. 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Jessica Berkes,
Realisation: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler,
Rüdiger Eichhorn, trurnit GmbH **Titelbild:** Rüdiger Eichhorn **Gestaltung:** trurnit Publishers GmbH **Druck:** hofmann infocom
GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; 100% chlorfrei



Hier zuliebe auf **stabilem Kurs**

Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann über Digitalisierung, Fachkräftemangel und das neue Outfit der Unternehmensgruppe

Vor welchen Herausforderungen steht die Stadtwerke Gruppe 2019?

Herrmann: Wir wollen – so wie bisher – kontinuierlich auf stabilem Kurs voranschreiten, wachsen und damit unseren Kunden auch künftig attraktive Produkte und Dienstleistungen zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Dabei begleitet uns weiterhin der Ausbau der erneuerbaren Energien. Eine schöne und wichtige Aufgabe, die unsere gesamte Branche betrifft, und zugleich eine enorme Herausforderung. Insbesondere für unsere Netze. Um die steigende Anzahl von Windrädern, Solaranlagen und Co. in unsere Netzinfrastruktur zu integrieren, müssen wir die Netze ausbauen und verstärken. Zugleich steigen die Anforderungen an die Steuerung und Regelbarkeit der Netze, die es zu managen gilt. Geschuldet der Konjunktur im Baugewerbe ist der Netzausbau mit knapper werdenden Kapazitäten zu stemmen. Das bekommen mitunter auch unsere Kunden zu spüren, indem sie länger als ursprünglich geplant auf ihre Anschlüsse warten müssen.

Stichwort Digitalisierung. Wie verändert sie die Stadtwerke Gruppe?

Herrmann: Ganz entscheidend. Prozesse werden komplexer, Datenmengen steigen und damit zugleich die Anforderungen an die IT. Das betrifft Abrechnungsfragen genauso wie die

bereits erwähnte Netzsteuerung. Darauf sind wir vorbereitet. Wir betrachten die Digitalisierung als Chance und Herausforderung zugleich. So haben wir zum Beispiel unsere Leitwarte, mit der wir unsere Netze wie auch sämtliche externe Anlagen steuern, ausgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Das hochmoderne System kann heute rund 150.000 Datenpunkte aufnehmen. Mehr als jemals zuvor! Derzeit ist unsere Leitwarte gerade mal zu rund 15 Prozent ausgelastet. Hier sind wir also gut für die digitale Gegenwart und Zukunft gerüstet.

Wie reagieren Sie auf die Themen Fachkräftemangel und Generationswechsel, die bundesweit im Fokus stehen?

Herrmann: In der Tat spüren auch wir, dass es auf einen freien Arbeitsplatz heute deutlich weniger Bewerbungen gibt als beispielsweise noch vor fünf Jahren. Das betrifft Fachkräfte ebenso wie Auszubildende. Zu große Sorgen machen wir uns darüber aber nicht. Unser Plus ist, dass wir hier in der Region als attraktiver Arbeitgeber gelten. Wir punkten mit spannenden und vielseitigen Arbeitsplätzen in einer auf Wachstum ausgerichteten Gruppe, mit Weiterbildungs- und Karriere-möglichkeiten im Unternehmen, mit guten Arbeits- und Entgeltbedingungen, mit kurzen Wegen zur Arbeit sowie zahlreichen sozialen Leistungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Den Generationswechsel in der Stadtwerke

Neue Energie braucht das Land. Die nötige Netzinfrastruktur liefern die Stadtwerke.



Gruppe haben wir lang- und mittelfristig vorbereitet. Führungskräfte und Mitarbeiter, die ihren wohlverdienten Ruhestand antreten, werden durch Nachwuchs aus den eigenen Reihen beziehungsweise Fachkräfte von außen ersetzt. Diese Mischung aus Unternehmenskennern und neuem Input ist uns wichtig. Zugleich nehmen wir den Generationswechsel zum Anlass, unsere Strukturen zu überdenken und zukunftsorientiert auszurichten. Ausdruck dessen ist nicht zuletzt auch unser neuer Markenauftritt – mit unserem Claim „Hier zuliebe“, den unsere Kundenzeitschrift ab sofort als Titel trägt, mit unseren neuen Logos, die uns optisch als Unternehmensgruppe noch deutlicher sichtbar machen, mit den überarbeiteten Internetseiten der Stadtwerke Gruppe, die Ihnen als Kunden noch mehr Mehrwert bieten. Als Erstes gehen in diesem Frühjahr die neuen Seiten der Stadtwerke und der Wittenberg NET online. In ihrer Gestaltung steckt ein intensiver Arbeits- und Lernprozess. Und sollte nicht alles sofort zu 100 Prozent perfekt laufen – wir sind für jeden Hinweis dankbar! Deshalb meine Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Sagen Sie uns, wo wir noch besser werden können!

Wie entwickeln sich die Energiepreise in 2019?

Herrmann: Der Trend zeigt eindeutig nach oben. Allein im letzten Jahr sind die Großhandelspreise an der Leipziger Börse für Strom und Erdgas um 55 bzw. 30 Prozent gestiegen. Bei der Wartung, Instandhaltung und im Neubau der Netze führen mangelnde Baukapazitäten zu höheren Preisen. Diese spiegeln sich mittelfristig in höheren Netzentgelten wider. Die staatlich bedingten Steuern, Umlagen und Abgaben sind weiterhin auf einem hohen Niveau. Sie machen hierzulande inzwischen 57 Prozent des Strompreises aus. Alles das führte dazu, dass zahlreiche Energieversorger ihre Preise bereits zum 1. Januar 2019 erhöht haben. Auch wir werden tendenziell nicht daran vorbeikommen.

**Generationsfrage:
„Die Mischung aus
Unternehmenskennern
und neuem Input ist uns
wichtig.“**



Gut gerüstet für die voranschreitende Digitalisierung ist die Leitwarte der Stadtwerke.



Zukunft im Blick: Nachwuchssorgen haben die Unternehmen der Stadtwerke Gruppe nicht.

Die Stadtwerke – ein attraktiver Arbeitgeber

Warum Mitarbeiter gerne hier arbeiten?
Wir haben nachgefragt!

Der Wecker klingelt! Da heißt es: Raus aus dem Bett, die Arbeit ruft! Jeder kennt das: Wartet ein spannender Tag, fällt das Aufstehen leicht. Ein Tag, auf den man sich freuen kann, weil die Arbeit herausfordernd ist und genau das zugleich Spaß macht. Bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg und den angeschlossenen Unternehmen gibt es ganz unterschiedliche Arbeitsplätze – für Männer und Frauen, für Facharbeiter und Studierende, für Bürohirsche und solche, die sich mit einem Werkzeug in der Hand am wohlsten fühlen. Wir haben uns umgehört, warum sie alle gern in der Stadtwerke Gruppe arbeiten.



Energiewende vor Ort gestalten

Christoph Herrmann (32), Mitarbeiter Netzservice

Unser 18-köpfiges Team betreut die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmenetze und sichert damit, dass die Energie fließt. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, zumal die Digitalisierung unserer Arbeit zunimmt. Die Energiewirtschaft und damit die Stadtwerke Wittenberg befinden sich im Wandel. Dabei ist auch mein Know-how gefragt, das ich mir als Azubi im Unternehmen und später während meiner Ausbildung zum Industriemeister erworben habe.

Hobby zum Beruf gemacht

Simon Körner (43),
Fachangestellter,
Bäder und Freizeit GmbH

Ich bin in Dessau zu Hause. Klar, da könnte ich auch arbeiten. Aber ich fahre jeden Tag gern nach Wittenberg, denn hier stimmt einfach alles: die Aufgabe, das Team, die Kunden. Hier konnte ich mein Hobby zum Beruf machen. Ich habe als Rettungsschwimmer angefangen. Für den Anstoß vom Chef, die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe zu absolvieren, bin ich dankbar. Genauso wie für die dabei erfahrene Unterstützung. Mit meiner Arbeit kann ich meinem Unternehmen jetzt etwas zurückgeben. Das fühlt sich gut an!



Beruf und Familie passen unter einen Hut

Anja Gerhart (36), stellvertretende Leiterin Finanzen, Stadtwerke



Ich gehöre seit 2007 zum Team der Stadtwerke. Angefangen habe ich als Sachbearbeiterin Betriebswirtschaft, Controlling. Dann ermöglichten mir die Stadtwerke ein berufsbegleitendes Masterstudium. Heute bin ich stellvertretende kaufmännische Leiterin und bereite mich darauf vor, diese Verantwortung vollständig zu übernehmen. In meiner Zeit hier im Unternehmen bin ich zudem zweimal Mutter geworden. Mein Mann arbeitet in Schichten. Wir müssen also gut planen. Durch meine flexible Arbeitszeit und die hier gelebte Familienfreundlichkeit gelingt uns das.



Gemeinsam anpacken

Daniel Siegel (39), Vorarbeiter, Kommunalservice GmbH
Lutherstadt Wittenberg

Hier beim Kommunalservice, wo ich 2010 als Saisonkraft anfang und jetzt als Vorarbeiter in der Straßenunterhaltung eingesetzt bin, habe ich das gefunden, was mich ausfüllt: Ich kann organisieren, die Arbeit vorbereiten, auftretende Probleme lösen. Immerhin bin ich für 15 Kollegen zuständig. Kein Pappenstiel! Aber wir sind ein gutes Team, ziehen alle an einem Strang. Da steht einer für den anderen ein, sollte der mal einen schlechten Tag haben. Gut finde ich, dass wir uns hier auch klar und deutlich die Meinung sagen können – ohne dass jemand nachtragend ist. Danach wird wieder gemeinsam angepackt. Unsere Hierarchien sind ganz flach, der Chef nahbar. Was will man mehr?

Karriere im Unternehmen

Vanessa Müller (30), Laborleiterin und
Gewässerschutzbeauftragte, Entwässerungsbetrieb
Lutherstadt Wittenberg

Als Frau im Entwässerungsbetrieb – für viele war das, als ich 2005 anfang, etwas Besonderes. Für mich hat es sich von Anfang an gut angefühlt. In meiner Ausbildung konnte ich es sogar zur Besten meiner Fachrichtung bundesweit schaffen. Dann habe ich neben der Arbeit mein Fachabitur gemacht und studiert. Inzwischen bin ich Bachelor of Science Chemie, Gewässerschutzbeauftragte und leite unser Labor. Ich kann nur sagen: Nur zu, Mädels, wer technikaffin ist, findet hier einen spannenden Arbeitsplatz und kann alles schaffen!



Hier zuliebe



Innovationen mittragen

Andreas Beck (44),
Techniker im Kundenservice wittenberg NET

Zwölf Jahre habe ich in der Schweiz als Elektroinstallateur gearbeitet. Aber die Liebe und die Heimat waren stärker. Ich wollte zurück und die wittenberg NET suchte Fachkräfte. Seit Sommer 2018 gehöre ich zu diesem tollen jungen Team. Was für eine irre Aufbruchstimmung hier herrscht! Und wie gut, dabei zu sein. Wir versorgen die Region mit schnellem Internet, gestalten die digitale Zukunft mit. Kein Tag ist wie der andere, die Dynamik hoch. Ich mag es, vor Ort für unsere Kunden da zu sein. Egal, ob bei einem Neuanschluss oder einer technischen Frage. Unsere Kunden sind dankbar, dass wir als Unternehmen Gesicht zeigen. Auch dafür liebe ich meinen Job.



Ein Job vor der Haustür

Elisabeth Meißner (25), Sachbearbeiterin, Stadtwerke

Den habe ich hier bei den Stadtwerken gefunden. Nach meiner Berufsausbildung in Niedersachsen wollte ich gern zurück nach Hause. Und die Stadtwerke suchten Fachkräfte – das passte also für beide Seiten. Und das tut es für mich bis heute. Mein Arbeitsplatz ist unbefristet und sicher. Gut finde ich die Vielfalt, die mein Job mir bietet: Ich kümmere mich um Lieferverträge, beantworte Anfragen schriftlich, spreche mit Kunden. Sich verändernde gesetzliche Regelungen erfordern es, am Ball zu bleiben. Auch das mache ich gern, denn ich bin gekommen, um zu bleiben.





Mitarbeiter gesucht

Die myCARE-Unternehmensgruppe beschäftigt rund 200 Mitarbeiter. Weitere qualifizierte Fachkräfte sowie Auszubildende werden gesucht – aus dem klassischen Apothekenbereich genauso wie aus den Bereichen E-Commerce bis hin zum Marketing. Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter: www.mycare.de/jobs



Der Patient erhält seine Tabletten individuell zusammengestellt und je Ration exakt in einzelnen Tütchen vorsortiert.



Fotos: myCARE e.K.

Das Sortiment umfasst rund 2.000 Arzneimittel. Pro Monat werden 600.000 Tabletten verpackt.

Geschäftsführer Christian Buse gründete die myCARE Home-service GmbH im Jahr 2008.



Zwei von hier: Stadtwerke und myCARE

myCARE bietet den Wittenbergern nicht nur Unterstützung in Sachen Medikamenteneinnahme. In Geschäftsräumen – wie zum Beispiel denen der Stadtwerke – checkt das Unternehmen regelmäßig die Sanitätskästen auf Vollständigkeit und Aktualität. „Und ohne den Strom, den wir von Anbeginn an von den hiesigen Stadtwerken beziehen, würden unsere Anlagen nicht funktionieren“, so Buse.

So schlucken Sie immer die richtige Pille

Das Wittenberger Unternehmen myCARE stellt mit seinem Service die passgenaue Medikamenteneinnahme sicher.

Eine für den optimalen Blutdruck, eine für die Schilddrüse, nicht zu vergessen die gegen die lästige Arthrose. Von der einen morgens zwei, von der anderen mittags eine, auch die Abendration ist nicht zu vergessen. Alles gemerkt? Alles richtig gemacht? Oder die Einnahme im hektischen Alltag gar ganz verschwitzt? Das Medikamentenschlucken kann zu einer echten Herausforderung werden. Gerade älteren Menschen fällt es oft schwer, dabei den Überblick zu behalten.

7 mal 7 Zentimeter Sicherheit

Das Wittenberger Unternehmen myCARE hat eine Lösung parat: Es bereitet Medikamente so vor, dass sich Einnahmefehler vermeiden lassen. Und das ganz individuell für jeden Patienten. In 7 mal 7 Zentimeter kleinen durchsichtigen Tütchen, den sogenannten Blistern, findet der Patient seine Medikation für jeden Einnahmezeitpunkt exakt dosiert vor: Für morgens, mittags, abends und eventuell zwischendurch. Wichtige Infos und Hinweise zur Einnahme stehen direkt auf der Tüte. Dahinter verbirgt sich ein aufwendiger, hochpräziser, vollautomatischer Prozess: die Verblisterung.

Seit 2008 gibt es diesen Geschäftsbereich in der Unternehmensgruppe myCARE, seit 2012 unter dem Namen MEDPAC.

„Mit MEDPAC bieten wir Patienten eine zuverlässige Unterstützung bei ihrer Medikamenteneinnahme an“, erklärt Apotheker Christian Buse, Geschäftsführer der myCARE Homeservice GmbH. Dazu werden die Tabletten gemäß neuesten pharmazeutischen Standards nach Einnahmezeitpunkten sortiert und für jeweils ein oder zwei Wochen neu verpackt. Das hat viele Vorteile: So weiß der Patient genau, welche und wie viele ihm verordnete Tabletten er wann einzunehmen hat. „Zudem überprüfen wir, ob sich diese Medikamente untereinander vertragen“, so der 45-jährige Chef des Familienunternehmens. „Unsere Apotheken haben den Gesamtüberblick darüber, was einem Patienten verschrieben wurde.“ Das sei nicht selbstverständlich, weiß Buse. „Oft ist es ja so: Das eine

Rezept kommt vom Hausarzt, das andere vom Facharzt. Da kann schnell mal aus dem Blick geraten, ob die sich überhaupt miteinander vertragen. Denn: Manche Medikamente führen – gleichzeitig eingenommen – zu unerwünschten Wirkungen“, erklärt der Apotheker. „Unser Job ist es, das zu vermeiden. Damit es nicht zu Doppelverordnungen oder unerwünschten Wechselwirkungen kommt, führen wir stets pharmazeutische Prüfungen durch.“

2008 war myCARE das erste Unternehmen in den neuen Bundesländern, das eine Herstellungserlaubnis für die Verblisterung erhielt. Inzwischen werden in den Produktionsräumen in der Friedrichstraße aus einem Sortiment von 2.000 Arzneimitteln monatlich rund 600.000 Tabletten maschinell in kleine Tütchen abgepackt. Dieser Prozess wird vollständig digital gesteuert. Dabei gilt der höchstmögliche Qualitätsanspruch. „Obwohl wir Massen bewegen, geht es uns nicht um Masse, sondern um Perfektion. Jede einzelne Pille muss stimmen, denn dahinter steht die Gesundheit eines Menschen“, sagt Apothekerin Rebecca Gutewort, die bei myCARE die Verblisterung leitet.

Online oder am Ladentisch

Genutzt wird die Verblisterung mittlerweile von vielen Wittenberger Pflegeeinrichtungen. „Ihnen bringt unser Service eine große Entlastung. Die Pflegekräfte müssen keine Medikamente mehr sortieren. Das spart wertvolle Zeit, die für die Pflege eingesetzt werden kann, und hilft, Fehler zu vermeiden“, so Gutewort. Auch für die häusliche Pflege oder den Hausgebrauch schlechthin können die abgepackten Medikamente eine Erleichterung sein.

Zum Patienten gelangen sie über die Versandapotheke mycare.de beziehungsweise direkt über die drei zum Unternehmen gehörenden Wittenberger Apotheken: die Robert-Koch-Apotheke, das Stammhaus des Unternehmens in der Straße der Befreiung, die Kreisel- und die Galenos-Apotheke. „Sie bringen uns Ihr Rezept oder das Ihrer Angehörigen und wir besprechen alles mit Ihnen“, zeigt der Firmenchef auf. „So können Sie oder Ihre Angehörigen diesen Service ganz unkompliziert und bequem auch zu Hause nutzen.“



Das Stammhaus des Unternehmens, die Robert-Koch-Apotheke in der Straße der Befreiung.

den die Tabletten gemäß neuesten pharmazeutischen Standards nach Einnahmezeitpunkten sortiert und für jeweils ein oder zwei Wochen neu verpackt. Das hat viele Vorteile: So weiß der Patient genau, welche und wie viele ihm verordnete Tabletten er wann einzunehmen hat. „Zudem überprüfen wir, ob sich diese Medikamente untereinander vertragen“, so der 45-jährige Chef des Familienunternehmens. „Unsere Apotheken haben den Gesamtüberblick darüber, was einem Patienten verschrieben wurde.“ Das sei nicht selbstverständlich, weiß Buse. „Oft ist es ja so: Das eine



Wenn die ersten Knospen sprießen

Dann ist der Frühling auf dem Vormarsch. Die Tage werden länger, die Natur wieder bunter.



Krokusse, Hyazinthen und Tulpen verbreiten ihren bezaubernden Duft. Immer mehr Sonnenstrahlen verwöhnen uns, unser Gehirn produziert Glückshormone. Ja, der Frühling vermag es, uns in Hochstimmung zu versetzen. Und so können auch Sie das gezielt nutzen: Gehen Sie, wann immer möglich, hinaus ins Freie. Treiben Sie Sport. Wie wäre es mit Inlineskating

oder Skateboard, mit Federball oder Tischtennis, mit Radfahren, Laufen oder Spaziergehen? Hoch im Kurs stehen derzeit zudem Yoga und Trampolinspringen. Egal was Sie bevorzugen, so tanken Sie Sonnenlicht und Sauerstoff. Unter Lichteinfluss produziert der Körper den Glücksbotschaftsstoff Serotonin und hemmt die Produktion des Schlafhormons Melatonin. Sauerstoff gibt den Körperzellen Energie. Wir fühlen uns fit, gut gelaunt, leistungsstark. Gelegenheiten, ihr Herz-Kreislauf-System auf Trab zu bringen, gibt es viele: Auch der Weg zur Arbeit, die Mittagspause im Freien oder der Fahrradausflug am Wochenende gehören dazu.

Weniger ist mehr

Der Frühling gilt als ideale Zeit, sich von Überflüssigem zu befreien! Altem Ballast den Kampf ansagen – egal ob Sie Kleiderschrank und Keller entrümpeln oder ein paar Kilos abspecken wollen – kann ein wunderbares Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit vermitteln. Auch frische Farben, vor allem Gelb- und Rottöne, sind echte Stimmungsmacher und sorgen für einen Gute-Laune-Kick: In Form eines bunten Blumenstraußes, eines farnefrohen Bildschirmhintergrundes auf dem PC oder als Kleidungsstück in Sonnenfarben. Gleiches gilt für Düfte. Zitrone, Rosmarin und Basilikum beleben. Rose, Lavendel und Vanille entspannen.

Fotos: insemar - iStock; Liligraphe - iStock





Im Frühling hilft dabei endlich auch wieder die erwachende Vielfalt der Natur.

Frisch auf den Tisch

Leicht, gesund und vorzugsweise frisch aus der Region – so geht das perfekte Frühlingsmenü. Es gibt viele saisonale, vitaminreiche Köstlichkeiten, die unserer Gesundheit gut tun: Spargel, Rhabarber, Spinat, Weißkohl, Radieschen, Feldsalat, Chicorée, Äpfel, Kartoffeln, Joghurt gehören dazu und dürfen deshalb gern regelmäßig auf dem Speiseplan stehen. Nicht fehlen sollten zudem frische Kräuter, gern selbstgeerntet. Als Würze und selbst als Dekoration runden sie die leckeren Gerichte ab. Wer eine Zeit lang an Salz, Zucker und Zusatzstoffen spart, schärft zugleich sein Geschmacksempfinden. So mundet die Frühlingküche noch besser.

Selbstgemacht: der Kräutergarten

Überlegen Sie sich zuerst, welche Sie mögen. Denn es macht einen Unterschied, ob Sie wärme liebenden Rosmarin oder wasserdurstige Brunnenkresse anbauen wollen. Salbei und Oregano brauchen einen Platz an der Sonne und eher trockenen Boden, während sich Petersilie, Borretsch

und Schnittlauch über reichlich Wasser freuen. Basilikum, Schnittlauch und Petersilie mögen Boden mit viel Humus. Rosmarin und Thymian wiederum gedeihen besser auf sandigen Böden. Hinzu kommt, dass nicht alle Kräuter gerne nebeneinander stehen. Pfefferminze und Kamille zum Beispiel vertragen sich nicht besonders gut. Auch Dill und Estragon sowie Majoran und Thymian sind keine guten Nachbarn. Ganz anders Oregano, Thymian und Bohnenkraut, die gut harmonieren. Als Faustregel gilt: einjährige und mehrjährige Kräuter sollten nicht gemischt werden. Damit die Pflänzchen schadstofffrei gedeihen können, sollte Ihr Kräutergarten möglichst abseits des Straßenverkehrs liegen. Vermeiden Sie zudem synthetische Herbizide, Insektizide oder Fungizide. Düngen Sie ausschließlich mit Bio-Dünger oder Kompost. Gegossen werden Kräuter am besten mit frischem, kalkarmem Wasser. Staunässe gilt es zu vermeiden. Dabei helfen Kies oder Granulat unter der aufgelockerten Erde. Apropos: Frische Kräuter gedeihen auch in Töpfen oder Kästen auf Balkon oder Terrasse. Der Vorteil: So hat jede Pflanze Raum für sich. Zudem können Sie perfekt auf die individuellen Substrat- und Wasserungsbedürfnisse eingehen.

Was ist eigentlich Frühjahrs-müdigkeit?

Statt kraft- und schwungvoll fühlen sich manche Menschen im Frühling müde und matt. Der Wechsel der Jahreszeiten macht ihnen zu schaffen. Die genauen Ursachen dafür sind nicht vollständig bekannt. Fest steht jedoch, dass der Hormonhaushalt eine große Rolle spielt. Wenn die Tage länger werden, stellt der Körper diesen um. Er schüttet verstärkt Serotonin aus, die Produktion von Melatonin wird reduziert. So fällt es manchem Körper schwer, sich nach dem Winter auf die neuen Licht- und Temperaturverhältnisse einzustellen. Frühjahrs-müdigkeit ist keine Krankheit. Dagegen hilft Bewegung in der Natur.





Mit ein wenig Geduld und Geschick machst du die Kraft der Sonne sichtbar – mit einer Sonnenmühle.

Unser Kraftwerk am Himmel

Die Sonne liefert jeden Tag eine Menge Energie auf die Erde. Diese Energie zu nutzen ist ein Ziel der Menschen. Denn Sonnenenergie ist umweltfreundlich und kostet nichts.

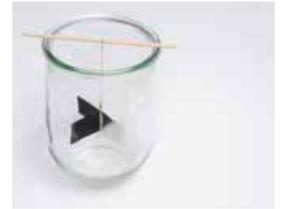
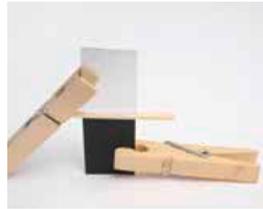
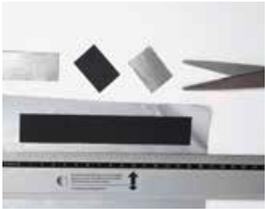
Im Sommer kannst du die Kraft der Sonne besonders gut spüren. Zum Beispiel auf der Haut, denn die wird ganz warm, wenn du in kurzen Hosen und T-Shirt draußen spielst. Die Sonne hat sogar so viel Kraft, dass sie uns Menschen verletzen kann. Das ist dir vielleicht schon einmal passiert: Ohne ausreichenden Sonnenschutz bekommst du leicht einen Sonnenbrand. Diese Kraft hat die Sonne nicht nur im Sommer, sondern an jedem Tag und in jeder Sekunde. Davon merken wir im Winter nur nicht viel, weil die Kraft der Sonne von der Neigung der Erdachse abhängt. In der kalten Jahreszeit ist dieser Winkel zur Sonne viel flacher und die Sonne kann die Erde nur begrenzt erwärmen. Die Sonne selbst ist ein riesiger Feuerball. Das kannst du dir wie an einem Lagerfeuer vorstellen: Ganz nah dran fühlt es sich so heiß an, dass es fast nicht auszuhalten ist. In einem gewissen Abstand spürst du aber eine angenehme Wärme. So ähnlich funktioniert auch die Strahlung der Sonne auf die Erde.

Wie heiß dieser faszinierende Himmelskörper brennt, kann man sich nur schwer vorstellen. Doch diese Hitze reicht aus, dass wir sie hier auf der Erde in 150 Millionen Kilometern Entfernung manchmal sogar als unangenehm heiß empfinden. Kluge Köpfe versuchen seit Langem, diese schier unendliche Energiequelle zu nutzen. Tatsächlich liefert uns die Sonne jeden Tag 10.000- bis 15.000-mal mehr Energie, als alle Menschen zusammen verbrauchen. Inzwischen nutzen schon ziemlich viele Menschen die Sonnenenergie, um ihr warmes Wasser für Dusche oder Badewanne zu erwärmen sowie um ihre Häuser zu heizen. Dazu sammeln sie die Energie der Sonne mit Solarkollektoren ein, die meistens auf dem Hausdach montiert sind. Solarkollektoren sind immer schwarz, so gewinnen sie die meiste Wärme. In ihnen fließt eine Flüssigkeit. Scheint die Sonne, erhitzt sich diese Flüssigkeit auf mehr als 100 Grad. Das genügt völlig, um es daheim schön kuschelig warm zu haben.

Experiment: Die Sonnenmühle

Mit diesem Bastelexperiment kannst du die Kraft der Sonne zeigen. Damit es gelingt, musst du sorgfältig arbeiten. Und bei einem Schritt solltest du deine Mutter oder deinen Vater um Hilfe bitten. Du brauchst: ein gro-

ßes Einweckglas oder etwas Ähnliches, schwarzes Tonpapier, Alufolie, dünnen Faden, einen Schaschlikspieß, ein Streichholz, Klebstoff, eine Schere, ein scharfes Messer, zwei Wäscheklammern zum Halten und ein Lineal.



So geht's:

1 Miss auf dem Tonpapier einen 14 Zentimeter langen und 2,5 Zentimeter breiten Streifen ab und schneide ihn aus. Diesen Streifen beklebst du mit Alufolie. Achte darauf, dass die glänzende Seite der Folie sichtbar bleibt und darauf, dass die Folie wirklich vollflächig mit dem Tonpapier verklebt ist. Nach dem Trocknen schneidest du den Streifen in vier gleich lange Stücke von je 3,5 Zentimetern.

2 Jetzt kommt ein schwieriger Teil. Bitte dafür am besten einen Erwachsenen um Hilfe. Damit die Mühle später genau mittig aufgehängt ist, musst du das Streichholz an einer Seite mit einem scharfen Messer oder einer feinen Klinge in der Mitte schräg einritzen (lassen).

3 Auch der nächste Arbeitsschritt ist etwas kompliziert: Klebe die Flügel der Mühle an das Streichholz. Lass die Seite mit der Kerbe etwas länger. Achtung: Alle glänzenden (oder alle schwarzen) Flächen müssen in die gleiche Richtung zeigen. Befestige die Flügel nacheinander, lass den Kleber also immer erst trocknen. Mit den Wäscheklammern kannst du das Gebilde abstützen.

4 Jetzt die Aufhängung: Schneide ein Stück Faden ab und knote ihn an das Streichholz. Ein Tropfen Klebstoff gibt Halt. Klemme das lange Ende des Fadens so in die Kerbe des Streichholzes, dass der Faden genau mittig aus dem Streichholz kommt. Miss ab, wie lang der Faden sein darf, damit die Mühle nicht auf dem Boden des Glases aufliegt. Knote den Faden samt Mühle vorsichtig ...

5 ... mittig am Schaschlikspieß fest. Hänge das Ganze nun in das Einweckglas. Deine Sonnenmühle ist fertig. Jetzt brauchst du nur noch einen Sonnentag. Stelle die Mühle hinter ein Fenster in die pralle Sonne und beobachte, was passiert. Das Mühlrad sollte anfangen, sich zu drehen. Der Effekt verstärkt sich, wenn du die der Sonne abgewandte Seite des Glases mit Alufolie beklebst.



Das funktioniert: Warum eigentlich?

Das kannst du auch jetzt im Frühling ganz einfach ausprobieren: Stell dich an einem schönen Sonnentag nur ein paar Sekunden mit einem dunklen Pullover draußen in die Sonne. Du wirst feststellen, dass der Pulli schön warm wird und die Wärme an deinen Körper weitergibt. Wenn du statt des dunklen Pullis einen hellen anziehst, wirst du wahrscheinlich ein bisschen frieren. Das liegt daran, dass schwarze Dinge Wärme besser aufnehmen als helle oder glänzende. Genau das Gleiche passiert bei der

Sonnenmühle. Die schwarzen Flügelseiten nehmen Wärmeenergie der Sonne auf und erwärmen damit die Luft vor ihnen. Das führt dazu, dass sich Luftmoleküle (das sind winzig kleine Teilchen, aus denen die Luft besteht) schneller bewegen und sozusagen den Flügel vor sich her treiben. Weil der gegenüberliegende Flügel glänzt, nimmt er nicht so viel Energie auf. Er kann der Bewegung also nichts entgegensetzen. Deshalb dreht sich die Mühle in Richtung der silbernen Flügelflächen.



Schön blickdicht

Grünpflege-Profi Mario Stöbe erklärt, was beim Heckeschneiden zu beachten ist.

Das bisschen Hecke schneiden? Kann doch nicht so kompliziert sein! Stimmt, solange Sie dabei den richtigen Zeitpunkt und die ideale Form beachten.

Gut zu wissen:

In Sachen Zeitpunkt redet das Bundesnaturschutzgesetz ein entscheidendes Wörtchen mit. Es besagt, dass Hecken vom 1. März bis zum 30. September nicht komplett zurückgeschnitten beziehungsweise gerodet werden dürfen. Das ist wichtig, um Vögeln und Kleintieren Rückzugsraum zum Brüten zu schaffen. Ein schonender Pflegeschnitt – also kosmetische Maßnahmen und eine Formgebung des Zuwachses – ist während des gesamten Jahres erlaubt. Um Frostschäden zu vermeiden, sollte er jedoch bis spätestens Ende September erfolgen.

Für viele Hecken ist ein Rückschnitt vor dem ersten Austrieb sinnvoll, also Mitte bis Ende Februar. Das verkraften die Gehölze gut, ihr Wachstum wird angeregt. Blühende Hecken – zum Beispiel Forsythie – sollten erst nach ihrer Blüte geschnitten werden. Dann aber mit besonderer Vorsicht, sodass Tiere nicht gestört werden. Achten Sie vor allem auf Vogelnester. Den neuen Austrieb Ihrer Kiefern- und Fichtenhecken sollten Sie im Mai schneiden.

Auch die Form zählt

Um gleichmäßig grün und schön blickdicht zu bleiben, benötigt die Hecke neben Feuchtigkeit auch ausreichend Sonnenlicht. Das erreichen Sie, indem Sie beim Schneiden auf eine Trapezform achten. Stutzen Sie Ihre Hecke dazu oben schmaler und in Richtung Boden an Breite zunehmend.

Kürzen Sie moderat. Neue Triebe sollten auf ein Drittel beschnitten werden.



Gut zu wissen!

- Eine gespannte Schnur hilft dabei, die Hecke gerade zu schneiden.
- Beim Schneiden giftiger Hecken wie Thuja oder Eibe schützen langärmelige Kleidung und Handschuhe.
- Hecken sollten nicht in der prallen Sonne geschnitten werden. Darauf reagieren die jungen Triebe empfindlich. Ihre Blätter werden gelb.
- Buchsbaum-, Kirschlorbeer- und Lebensbaumhecken schneidet man präziser mit der herkömmlichen Gartenschere anstatt mit der elektrischen Heckenschere. So bleiben die Blätter unverletzt und werden nicht braun.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|--|---|
| | | 8 | | 1 | 6 | | | | |
| 5 | 9 | | | 4 | | | | | 2 |
| | | 3 | | | 1 | 8 | 4 | | |
| 2 | 5 | | | 8 | 3 | 1 | | | |
| | | | 4 | | | | | | |
| | 1 | 7 | 2 | | | 9 | 5 | | |
| 7 | 8 | 6 | | | 5 | | | | |
| 1 | | | 8 | | | 4 | 7 | | |
| | | 2 | 7 | | 8 | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 8 | | | | | | | 7 | |
| | | 5 | 8 | | 2 | | | 1 | |
| | | 1 | | | | | 3 | | 4 |
| | 8 | | 7 | 6 | 1 | 9 | | | |
| | | | | | | | | | |
| | 2 | 4 | 1 | 8 | | | 3 | | |
| 8 | 7 | | | | | | 6 | | |
| | 3 | | 5 | 4 | 8 | | | | |
| | 1 | | | | | | 7 | | 9 |

Lösungszahl:

| | | | | |
|--|---|--|---|--|
| | + | | = | |
|--|---|--|---|--|

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Sudokus auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 5. April 2019 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
 Kennwort: Energie & Umwelt
 Lucas-Cranach-Straße 22
 06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit der Lösungszahl und Ihrer Adresse an:

gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2018: Gletscher

Rätseln und gewinnen

Lösen Sie unser **Sudoku** und gewinnen Sie ein Akku-Strauch- und -Grasscheren-Set von Bosch. Das leistungsstarke und handliche Gerät mit Lithium-Ionen-Akkutechnologie ermöglicht Ihnen viel Freude bei der Gartenarbeit.



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO.

Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de
 Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH: Herr Holger Flemig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Wintergartenstraße 12, 04103 Leipzig, slw@epro-consult.de.

Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an dem Gewinnspiel ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz.html> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesem Gewinnspiel jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

ZÄHLER-LOTTERIE

100-Euro-Energiegutschein gewinnen

BEZIEHEN Sie Strom von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg? Dann lohnt sich ein Blick auf Ihren Stromzähler!

Alle Kunden, deren **vier Endziffern der Stromzählernummer in dem Bereich von 8500 bis 9000** (siehe blaue Markierung im Zählerfoto links) liegen, können an unserer Zählerlotterie teilnehmen. Wir verlosen **drei** Energiegutscheine im Wert von je 100 Euro.

Senden Sie uns dazu Ihre vollständige Zählernummer unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Zählerlotterie“ per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de oder per Post an Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Einsendeschluss ist der 4. April 2019.





200 €
KESSEL-WECHSEL-
PRÄMIE SICHERN.

Alte Anlage raus. Neue Erdgas-Heizung rein.

Teilnehmende Gerätehersteller
der Kessel-Wechsel-Wochen:



OR remeha



JUNKERS

BOSCH

VIESMANN

Der Aktionszeitraum läuft vom
1. März bis 31. Oktober 2019

Lassen Sie sich beraten:
03491 . 470-116
vertrieb@stadtwerke-wittenberg.de

www.stadtwerke-wittenberg.de



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg